

Prophetie von Stefan Driess für das Vogtland im August 2012 (Auszug davon)

Ich sehe das Vogtland wie ein kahl gewordenes Land. Ein Land das lange keinen Regen hatte, ein Land das ausgetrocknet ist. Und ich sehe, wie Gott das Prophetische im Land aufrichten will, so wie der Prophet Elia betete, bis die Wolken nach jahrelanger Dürre und Trockenheit wieder kamen. Und der Herr sagt: „ICH bin immer noch der, der seine Propheten beruft und aussucht, kein Mensch sucht Propheten ...Apostel aus, sondern ER ist der, der ordiniert.“

Und so wird der Herr kommen und einige junge Apostel und Propheten in den Gebieten erwecken und sie werden in den Augen von manchen nicht perfekt sein. „In dieser Zeit werde ICH alles erschüttern, was nicht auf das Fundament Jesus gebaut ist. ICH werde Dinge offenbaren.“ Und der Heilige Geist sagt: „ICH werde auch manche außer Gefecht setzen und rausnehmen aus ihren Positionen, weil sie mir im Weg standen. Aber ich werden nicht aufhören zu lieben!“

Es wird sehr wichtig sein die geistlichen Sinne offen zu halten und auf den Herrn zu schauen, zu hören was er sagt, zu sehen und zu sprechen was er aufträgt. Starke Kräfte der Kontrolle wurden vor hunderten von Jahren durch gewisse Gedenkstätten in diesem Gebiet gesetzt und stehen wie Bollwerke. Sie werden nicht niedergerissen indem man sie anschreit, oder menschliche oder religiöse Praktiken durchführt, sondern indem man denkt, wie Jesus denkt... wie der Vater denkt...so werdet ihr handeln.

So möchte ICH Wasser ausgießen über dieses dürre Land und ICH werde MEIN Werk tun. Und die, die sich MEINEM Werk öffnen werden, werde ich benutzen, um die Dürre mit dem Wasser des Lebens zu beleben. Und damit ihr sehen werdet, das auch der Geist Gottes spricht, werdet ihr von einem Regenfall hören, wie ihr es lange Zeit hier nicht mehr hattet...über Jahre hinweg...mit Wasser, dass in kürzester Zeit über dieser Region so viel vom Himmel kommen wird, dass man darüber sprechen wird...“So viel Wasserniedergang hatten wir schon lange nicht mehr!“... und es wird im Natürlichen ein Zeichen sein, dass nicht ein Mensch diese Dinge redet, sondern inspiriert vom Heiligen Geist...

Der Geist Gottes geht durch die Türen, durch die Häuser, geht durch die religiösen Gedankengebäude, durch die Türen der Herzen und erschüttert, was nicht auf Jesus gebaut ist. Der Heilige Geist wird auch manche Werke und Seminare zum Erliegen bringen, die seit Jahren durchgezogen werden...wo schon lange kein Leben mehr drin ist. Richtet nicht, sondern seht die Zeichen...und schaut, dass ihr euch richtig positioniert in den Willen des Vaters...wie der Prophet Jesaja sagt...“Hier bin ich, sende mich!“...so wird der Sendungsruf dann ausgehen...